

Protokoll der Sitzung des 3. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg am 24.09.2019 im Raum 001, Palais Graimberg, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg

Anwesend:

<u>Stadtteil:</u>	<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertretendes Mitglied</u>
Altstadt	Steinle, Rita	Gottschalk, Andreas
Bahnstadt	Menke, Till	
Bergheim		
Boxberg	Rutz, Michael	
Emmertsgrund	Vössing, David	(unbesetzt)
Handschuhsheim	Pirch-Rieseberg, B.	Ehmer, Martina
Kirchheim	Mühlhausen, Thomas	
Neuenheim	von Detten, Leander	
Pfaffengrund		Seifert, Rita
Rohrbach		Rehm, Elmar
Schlierbach	Bader, Viktoria	Knörr, Wolfram
Südstadt	Mitglied Südstadt	
Weststadt	Milla, Frank	Herion, Norbert
Wieblingen	Apfel, Christel	
Ziegelhausen		

entschuldigt:

Braun, Rudolf (Mitglied Bergheim)
 Dill, Andreas (Mitglied Pfaffengrund)
 Mitglied Rohrbach
 Salesch, Petra (Stellv. Mitglied Bergheim)
 Schulz, Christina (Stellv. Mitglied Wieblingen)

Verwaltung/rnv:

Wacker, Martin Amt für Verkehrsmanagement (Sitzungsleitung)
 Wörz, Hannah, Amt für Verkehrsmanagement (Geschäftsführung Fahrgastbeirat/Protokoll)
 Prüfer, Stefan rnv GmbH

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:55 Uhr

**Sitzung des 3. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg
am Dienstag, den 24.09.2019
um 18:00 Uhr im Raum 001, Palais Graimberg,
Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg**

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

TOP 1: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus der Sitzung des SEVA am 03.07.2019 und am 18.09.2019

- Sachstand kurzfristige Maßnahmen zur Erreichbarkeit im Neuenheimer Feld
- Straßenbahnanbindung Kirchheim und Pfaffengrund/Eppelheim verbessern
- ÖPNV Fahrgast Leit- und Infosystem Boxberg/Emmertersgrund- Sachstand 2019

TOP 2: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Inbetriebnahme Haltestelle Hauptbahnhof
- Vorgehensweise bei Fahrgastbefragung
- Informationsversorgung der Fahrgäste bei Umleitungen/Störungen
- Rücksichtsloses Verhalten von Fahrgästen
- Unbeabsichtigtes Schwarzfahren

TOP 3: Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil

kein Tagesordnungspunkt

Herr Wacker begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Stellvertretungen zur Sitzung des Heidelberger Fahrgastbeirates und stellt die neuen Mitglieder im Gremium vor.

TOP 1: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen aus der Sitzung des SEVA am 03.07.2019 und am 18.09.2019

- Sachstand kurzfristige Maßnahmen im Neuenheimer Feld

Frau Wörz legt kurz die ÖPNV-relevanten Inhalte der Informationsvorlage dar.

Die Informationsvorlage mit Anlage ist unter nachfolgendem Link einsehbar:

<https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp? kvonr=26703>

Frau Apfel fragt aufgrund einer beim Fahrgastbeirat eingegangenen Fahrgastbeschwerde zur geänderten Linienführung der Linie 37 ab 11.09.19 nach, welche Optimierungsmöglichkeiten die rnv hier sieht.

Herr Prüfer erläutert, dass es weiterhin einzelne Fahrten (überwiegend Hin- und 2 Rückfahrten) vom Technologiepark bis zum Sportzentrum Nord gibt. Die Abfahrzeiten berücksichtigen auch die Zeiten des Sportunterrichts des Bunsen-Gymnasiums.

Herr Pirch-Rieseberg legt dar, dass er die Verlängerung der Linie 37 zum Hauptbahnhof grundsätzlich gut findet. Allerdings verlängert sich dadurch die Fahrzeit für Fahrgäste aus Handschuhsheim vom Hans-Thoma-Platz zum Fußballcampus mit Umstieg am Betriebshof um etwa 5 Minuten. Er fragt, ob es nicht möglich ist, dass die Umsteige Verbindung ab Jahnstraße anstatt ab Betriebshof erfolgen kann. Zudem erläutert er, dass die Abfahrtszeiten am Hauptbahnhof sehr unterschiedlich und somit schwer zu merken sind. Außerdem besteht bei einem 10 Minuten-Takt am Hauptbahnhof eine Lücke zwischen 07:21 Uhr und 07:46 Uhr im morgendlichen Berufsverkehr. Die letzte Fahrt ab Sportzentrum ist von Montag bis Samstag schon um 23:58 Uhr, am Sonntag um 0:25 Uhr. Vorher war diese an allen Tagen um 0:13 Uhr.

Herr Prüfer wird die erste Anregung intern weitergeben. Zum Fahrplan teilt er mit, dass die Fahrzeiten aufgrund eines Fahrzeitversatz zur Linie 32 liegen, um den 10-Minuten-Takt zu halten. Herr Prüfer bedankt sich für den Hinweis zur letzten Fahrt im Abendverkehr und wird dem nachgehen. Die morgendliche Taktlücke bei der Linie 37 kommt dadurch zustande, dass zu dieser Zeit Schnellbusse fahren. Des Weiteren legt Herr Prüfer dar, dass es bei der Fahrplanauskunft zu dieser Linie derzeit noch Probleme gibt. Er empfiehlt einen Umstieg an der Haltestelle Jugendherberge.

Herr Pirch-Rieseberg bittet darum, an der Jugendherberge eine Querungshilfe für die Schüler anzubringen.

Frau Wörz gibt dies an das städtische Sicherheitsaudit weiter.

- Straßenbahnanbindung Kirchheim und Pfaffengrund/Eppelheim verbessern

Frau Wörz erläutert kurz die Inhalte der Informationsvorlage.

Die Informationsvorlage ist unter nachfolgendem Link einsehbar:

<https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp? kvonr=26547>

- ÖPNV Fahrgast Leit- und Infosystem Boxberg/Emmertsgrund – Sachstand 2019

Frau Wörz erläutert kurz den Inhalt der Informationsvorlage.

Die Informationsvorlage kann unter folgendem Link eingesehen werden:

<https://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/vo0050.asp? kvonr=26726>

Herr Rutz berichtet, dass sich die Linie 29 seit der Verlängerung zum Technologiepark verschlechtert hat, da es viele Fahrtausfälle gibt und der Bus häufig zwischen fünf und neun Minuten zu spät kommt. Der Fahrplan ist theoretisch besser abgestimmt, da bei pünktlichen Fahrten der Anschluss zur Straßenbahnlinie 24 in Rohrbach Süd erreicht werden kann.

Herr Prüfer antwortet, dass er zu den Fahrtausfällen der Linie 29 nichts sagen kann, da er hiervon bisher nichts mitbekommen hat. Er bittet darum, dass Fahrtausfälle, wie bereits besprochen, der rnv gemeldet werden sollen.

TOP 2: Themen aus der Mitte des Fahrgastbeirates

- Inbetriebnahme der Haltestelle Hauptbahnhof

Herr Menke berichtet über die Teilnahme an der feierlichen Inbetriebnahme der Haltestelle Hauptbahnhof Nord.

Herr Prüfer erläutert, dass vor der Inbetriebnahme zwei Wochen Testfahrten stattfanden. Bei einer Weiche ist ein Defekt aufgetreten, dieser wird im Oktober behoben. Zudem läuft die Beeinflussung einer Lichtsignalanlage noch nicht.

Von den Mitgliedern des Fahrgastbeirates kamen zur Inbetriebnahme der Haltestelle Hauptbahnhof folgende Anregungen und Rückfragen:

- aufgrund der defekten Weiche fährt die Linie 21 derzeit nicht auf dem vorgesehenen Gleis. Dies sollte bei der Fahrgastinformation berücksichtigt werden.
- An der Haltestelle Hauptbahnhof gibt es die Steige B, C, D und E. Einen Steig A gibt es bisher allerdings nicht.
- Die Vorfahrtsregelungen für Fahrzeuge sollten eindeutig festgelegt werden.

Herr Prüfer legt dar, dass die Linie 5 an der neuen Haltestelle am Hauptbahnhof die Türen auf beiden Seiten öffnen kann. Das funktioniert derzeit allerdings nicht bei anderen Straßenbahnlinien. Ggf. kann es bei der Einrichtung der Steige noch zu Änderungen kommen. Es gibt bereits konkrete Regelungen, in welcher Reihenfolge die Bahnen fahren dürfen.

- Vorgehensweise bei Fahrgastbefragung

Herr Prüfer erläutert, die Vorgehensweise der anstehenden Fahrgastbefragung.

Hierzu kamen von den Mitgliedern des Fahrgastbeirates folgende Rückfragen:

- Können aus der Fahrgastbefragung auch Schlüsse daraus gezogen werden, wohin die Fahrgäste wollen, damit dies zum Beispiel bei zukünftigen Angebotsanpassungen berücksichtigt werden kann?
- Können durch die Fahrgastzählungen auch übervolle Busse festgestellt werden?
- Kann die Befragung auch dahingehend Informationen liefern, welcher Linienweg der Linien 22/26 von den Fahrgästen favorisiert wird?

Herr Prüfer legt dar, dass mithilfe der Fahrgastbefragung auch die Fahrbeziehungen der Fahrgäste ausgewertet werden sollen. Ein Ziel ist beispielsweise, ein Ergebnis zum Linienweg der Linien 22/26 zu erhalten. Auch kann die mittlere und maximale Besetzung festgestellt werden. Allerdings können Nicht-Nutzer des ÖPNV leider nicht befragt werden.

- Informationsversorgung der Fahrgäste bei Umleitungen/Störungen

Herr Pirch-Rieseberg erläutert den Sachverhalt zum Thema Informationsversorgung der Fahrgäste bei Umleitungen und Störungen, welcher dem Fahrgastbeirat in einer Fahrgastbeschwerde mitgeteilt wurde.

Herr Prüfer erläutert, dass dieses Thema ein großes Problem darstellt, da natürlich der Fahrgast schnell über Störungen informiert werden muss, allerdings ist häufig die Situation vor Ort zunächst unklar. Zudem wird derzeit ein neues System aufgebaut, um besser vorgeplante Mechanismen, u.a. bei der Fahrgastinformation in Störungsfällen umsetzen zu können. Dies wird aber noch einige Zeit dauern.

- Rücksichtsloses Verhalten von Fahrgästen

Frau Wörz legt den Sachverhalt dar, der aufgrund einer Fahrgastbeschwerde an den Fahrgastbeirat mitgeteilt wurde. Hierbei geht es vor allem um das respektlose Verhalten mancher Fahrgäste und die Verschmutzung von Haltestellen und Fahrzeugen mit Müll.

Hierzu werden folgende Anmerkungen von den Mitgliedern gemacht:

- unschönes Verhalten von manchen Fahrgästen, dass andere daran hindert, den ÖPNV zu nutzen.
- Bereits in der Schule soll vermittelt werden, wie man sich richtig im Bus und in der Bahn verhält.
- Eine Sensibilisierung der Fahrgäste beispielsweise durch eine Print-Aktion wäre wünschenswert.
- Weniger Hinweisaufkleber können sinnvoll sei.
- Aufkleber sind dann hilfreich, um Fahrgäste auf ihr Verhalten aufmerksam zu machen
- Schauen die Mitarbeiter des städtischen Kommunalen Ordnungsdienstes auch auf die Sauberkeit der Haltestellen?
- Hinweis auf Polizeiverordnung in Mannheim. Dort wird an Haltestellen explizit auf Rauch- und Alkoholverbot hingewiesen. Gibt es dies auch in Heidelberg?

Frau Wörz holt zu den beiden letzten Punkten Informationen ein.

Herr Prüfer erläutert, dass es bei der rnv ein Service- und Sicherheitskonzept gibt und bei manchen Fahrten Mitarbeiter mit in den Fahrzeugen sind, um dies umzusetzen. Die rnv bietet auch die sogenannte Busschule an, dort bringen Fahrlehrer Schülern den richtigen Umgang im Bus bei.

- Unbeabsichtigtes Schwarzfahren

Frau Apfel schildert den Sachverhalt zum Thema unbeabsichtigtes Schwarzfahren, der bereits in einer Sitzung des Fahrgastbeirates angesprochen wurde. Sie hat beim Netzwerk der Fahrgastbeiräte, die sie von der bundesweiten Tagung der Fahrgastbeiräte kennt, nachgefragt und die Rückmeldungen gesammelt. Sie stellt die Frage im Gremium, ob sich jemand weiter mit diesem Thema beschäftigen will, dann würde sie die gesammelten Unterlagen zur Verfügung stellen.

Herr Prüfer erläutert, dass die Fahrausweiskontrollure alle Fälle aufnehmen müssen, ggf. kann im Kundenzentrum oder per E-Mail unter ebe@rnv-online.de Kulanz gewährt werden.

TOP 3: Verschiedenes

- Auswirkungen Bürgerentscheid zur Standortfrage des Betriebshofes

Hierzu gibt es derzeit noch keinen neuen Sachstand, da sich der Gemeinderat in der Sitzung am 17.10.2019 damit befasst. Die Mitglieder des Fahrgastbeirates schlagen vor, dieses Thema in der nächsten Sitzung am 17.11.2019 zu besprechen.

- Mitwirkung des Fahrgastbeirates am Bürgerfest am 12.01.2020

Frau Wörz teilt mit, dass das nächste Bürgerfest der Stadt Heidelberg am 12.01.2020 im Patrick-Henry-Village stattfinden wird. Sie fragt im Gremium, ob Interesse einer Teilnahme bei den Mitgliedern besteht, sodass wie bereits in der Vergangenheit ein Infostand von den Mitgliedern betreut wird.

Grundsätzlich sind die Mitglieder dafür, mit einem eigenen Infostand des Fahrgastbeirates am Bürgerfest mitzuwirken. Frau Wörz meldet dies bei den zuständigen städtischen Kollegen an.

Frau Apfel schlägt vor, dass der Fahrgastbeirat eigene Ideen zum ÖPNV-Konzept für Patrick-Henry-Village einbringen können.

Dies wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung genommen.

Anmerkung: Die Stadt kann für den Fahrgastbeirat einen Infostand zur Verfügung stellen, die Mitwirkung des Fahrgastbeirates wurde bereits vorgemerkt.

- Anfragen Herr Herion

Herr Herion bittet darum, dass Fahrplanbücher weiterhin in gedruckter Form zur Verfügung gestellt werden, da diese noch von einigen Fahrgästen genutzt werden.

Herr Prüfer antwortet, dass die Nachfrage nach den Fahrplanbüchern sehr gering ist, weshalb der Druck in großen Auflagen eingestellt wurde. Es sind jedoch kleine Hefte verfügbar, die von VRN und rnv punktuell bei Angebotsmaßnahmen ausgelegt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, dass einzelne Fahrplanbuchseiten im Kundenzentrum ausgedruckt werden können.

Herr Menke fragt nach, ob bereits geprüft wurde, ob das print on-demand System hierfür sinnvoll wäre, sodass das Fahrplanbuch lediglich auf konkrete Nachfrage gedruckt wird.

Herr Prüfer erkundigt sich bei VRN, ob dies angedacht ist.

Herr Herion erläutert zudem, dass er zuletzt mit der Regionalbuslinie 735 wollte und es hier zu einem Fahrtausfall kam sich darauffolgende Bus verspätete. Er bemängelt die ÖPNV-Anbindung an die benachbarten Gemeinden, die zum Teil an Sonntagen keinen Anschluss an den ÖPNV haben. Er fragt, wie hiermit PKW-Nutzer überzeugt werden sollen, auf den ÖPNV umzusteigen.

Herr Prüfer erklärt hierzu, dass die rnv lediglich die Linien in Heidelberg betreibt und für die Regionalbuslinien der Aufgabenträger Rhein-Neckar-Kreis für die Gemeinden zuständig ist.

- Ausblick anstehende Veranstaltungen:

- 27./28.09.2019: bundesweite Tagung der Fahrgastbeiräte in Darmstadt (Teilnahme: Sprechergremium)

- 10.10.2019: 1. Treffen Arbeitskreis Verkehrsentwicklungsplan (Teilnahme: Herr Menke, Stellv. Herr Vössing)

Nichtöffentlicher Teil:

Kein Tagesordnungspunkt

Herr Wacker schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Protokollführung:

Hannah Wörz (81)

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Martin Wacker (81)

Mitglied des Sprechergremiums